

Gerhard ULRICH

Avenue de Lonay 17

CH-1110 Morges

0041 21 801 22 88

catharsisgu@gmail.com

Morges, den 18.11.16



Politruk Oberholzer

Herrn

Niklaus OBERHOLZER

Präsident der Überwachungs-
behörde der Bundesanwaltschaft

Girtannerstrasse 22

9010 St. Gallen

cc:

An die anderen Mitglieder der Überwachungsbehörde der Bundesanwaltschaft (Giorgio BORMIO, Isabelle AUGSBURGER-BUCHELI, Véronique HÄLG-BÜCHI, François A.

BERNATH und Hanspeter USTER)

An den Corps diplomatique

An alle Bundesräte und deren Ehegatten; Walter TURNHERR, Bundeskanzler

An alle National- und Ständeräte

Michael LAUBER, Generalbundesanwalt

Nicoletta DELLA VALLE, Direktorin FedPol

An die Journalisten (etwa 200) und an wen es betreffen mag

Die Ernennung von [Eric COTTIER](#) zum ausserordentlichen Bundesanwalt

www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_cottier-d.pdf

Herr Oberholzer, Politruk der Schweizer Armee und eidgenössischer Vogt,

Die Waadtländer Käseblätter haben dieser Tage berichtet, dass die Überwachungsbehörde der Bundesanwaltschaft den Generalstaatsanwalt VD **COTTIER Eric** zum ausserordentlichen Bundesanwalt ernannt hat, um eine Untersuchung in Sachen des vormaligen Schweizer Botschafters in Kenya, Jacques PITTELOUD und den Generalbundesanwalt **Michael LAUBER***

durchzuführen. Es handelt sich da ja um die Geschichte der Oligarchen Kenya's KAMANI:

[Aargauer Zeitung : Der tiefe Fall des Jacques Pitteloud: Zuerst gefeiert, dann vor Gericht gezerrt](#)

*Die Brüder Deepak, Chamanlal und Rashmi KAMANI hätten sich mit Schmiergeldern ihre Taschen gefüllt, ausgeteilt von Schweizer Multis im Zusammenhang mit dem Skandal Anglo-Leasing. Als ehemaliger Kadermann in der Exportindustrie mag dies den Unterzeichner nicht überraschen, auch wenn ihm die Detailkenntnisse des Falles unbekannt sind. Es ist hingegen sehr verblüffend zu hören, dass **LAUBER***, der Regisseur der Korruption in der Schweiz im Auftrage der Schweizer Oligarchen - siehe*

http://www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_2016-06-03_Lauber_d.pdf

*- der eben einen seiner Staatsanwälte gefeuert hat, weil der etwas zu eifrig die Übertretungen PETROBAS (Geldwäsche FERRAYÉ in der Schweiz) untersucht hatte, im Zusammenspiel mit dem Diplomaten PITTELOUD den Afrikanern Lektionen in Ethik hatte verpassen wollen. Einer der Brüder KAMANI hat sich wegen dieser Einmischung von aussen gerächt und eine Strafklage wegen versuchter Erpressung gegen PITTELOUD eingereicht. Da **LAUBER*** nicht in eigener Sache ermitteln konnte, war somit ein «neutraler und unabhängiger Ermittler vonnöten, wie das bei den Eidgenossen so üblich ist. Ihre Wahl fiel auf **COTTIER**.*

*Sie kennen Ihren Kumpel **COTTIER** sehr genau. Dies ist der Staatsanwalt, der es geschafft hat, zwei unschuldige Männer zu langen Gefängnisstrafen verurteilen zu lassen und somit ins Guinness Books of records einzutragen ist :*

*François LÉGERET. Siehe Buch *Affaire Légeret – Un assassin imaginaire*. Jacques SECRETAN, Verlag Mon Village, 2016*

*Laurent SÉGALAT. Siehe 4 Bücher: *Le procès SÉGALAT – Un acquittement contesté*. Jacques SECRETAN, Verlag Mon Village, 2012. *L'affaire SÉGALAT*. Ian HAMEL, Verlag des Belvédère, 2013. *Nuits blanches d'une robe noire*. Gilles-Jean PORTEJOIE, Editions du Moment, 2015. *Une condamnation bâtie sur du sable – L'affaire Ségalat*. Jacques SECRETAN, Verlag Mon Village, 2015. *Die skandalöse Verurteilung von Laurent Ségalat – Der entlarvte «Rechtsstaat»*. Gerhard ULRICH, Verlag Samizdat, 2016.*

Sie, **OBERHOLZER**, haben in Ihrer Eigenschaft als «Bundesrichter» diese auf dem Nichts sich abstützenden Urteile bestätigt. In meiner Sie betreffenden Bewertung habe ich Sie deshalb bis anhin als einen «nützlichen Idioten» im Bundesgericht bezeichnet. Ich habe Ihnen aber am 29.02.16 mit eingeschriebenem Brief mein Buch zukommen lassen Der entlarvte «Rechtsstaat» und mit eingeschriebener Post vom 17.06.16 erhielten Sie auch das Buch von SECRETAN Affaire Légeret – Un assassin imaginaire. **Folglich sind Sie bestens informiert, dass COTTIER ein zu verabscheuender Magistrat ist. Somit haben Sie den Bonus verloren, als naiver Ignorant durchzugehen.**

Mir ist das Tatmotiv von **COTTIER** unbekannt, welches ihn sein Justizverbrechen zum Nachteil von Laurent SÉGALAT verüben liess. Möglicherweise war es die schiere Lust, straflos delinquieren zu können. Hingegen ist sein Tatmotiv seines Justizverbrechens zum Nachteil von François LÉGERET offensichtlich:

Die Erbgemeinschaft des verblichenen Charles LÉGERET besass einen Immobilienpark im Gesamtwert von 30 bis 40 Mio CHF. Nachdem es gelungen war, den Adoptivsohn François LÉGERET zu Lebenslänglich zu verurteilen, wurde er anschliessend als erbunwürdig verurteilt. Und so hat dann das einzige andere offiziell noch lebende Familienmitglied davon profitieren können. Dies ist der Freimaurer-Architekt Jean-Marc LÉGERET, der zuvor aus der Erbgemeinschaft ausgestiegen und gar von seiner eigenen Mutter enterbt worden war. Er ist heute der Alleinerbe, dank seines Kumpels **COTTIER**. Da ist nun ganz bestimmt der Amtsmissbrauch im Sinne von Artikel 312 des Schweizerischen Strafgesetzbuches erfüllt. **Die Affäre LÉGERET ist folglich eine Freimaurer-Verschwörung.**

Der Freimaurer **COTTIER** deckt systematisch andere Korruptionsfälle im Kanton Waadt zu Gunsten der Illuminati. Beispiele:

www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_schneider-d.pdf

www.worldcorruption.info/gutknecht-d.htm

www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_colelough-d.pdf

www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_winzap-d.pdf

www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_sauterel-d.pdf

www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_krieger-d.pdf

Um nicht von einer informierten öffentlichen Meinung gestört zu werden, hat sich die verschleierte Oligarchie mit der Hilfe von COTTIER eine weit ausgreifende und ausgeklügelte Zensur erschaffen, wie solches sonst nirgends

auf der Welt vorkommt. Siehe:

www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_nicolet-d.pdf

Es ist der Gipfel des Erfolges, dass diese Zensur von den braven Schweizern ignoriert wird, da sie sehr geschickt von ihren Oligarchen manipuliert werden.

OBERHOLZER, Sie kooperieren wissentlich mit **COTTIER** zusammen, dessen kriminelle Energie nicht mehr nachzuweisen ist. Sie werkeln somit vorsätzlich daran, in diesem Land die Korruption zum Vorteil einiger weniger Privilegierter zu pflegen.

Giorgio BOMIO, ein anderes Mitglied Ihrer Überwachungsbehörde der Bundesanwaltschaft agiert ebenfalls vorsätzlich: In seiner Eigenschaft als «Bundesstrafrichter» war er der Mitverfasser des Entscheides BB.2016.331 vom 19.09.16. Somit hatte er Kenntnis meines an LAUBER gerichteten Briefes:

http://www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_2016-06-03_Lauber_d.pdf

BOMIO ist somit ebenfalls aktiv am Korruptionssystem der Schweizer Oligarchen beteiligt.

Der Unterzeichner hat keine Kenntnisse über die restlichen Mitglieder Ihrer Behörde - Isabelle AUGSBURGER-BUCHELI, Véronique HÄLG-BÜCHI, François A. BERNATH und Hanspeter USTER, weiss also nicht, ob sie vorsätzlich oder aus Naivität versagen. In ersterem Fall müssen sie verzeigt und strafrechtlich verfolgt werden; im anderen Fall sind sie wegen Unfähigkeit zu feuern.

Schlussfolgerungen, die sich ergeben:

Die verschleierte Oligarchie hat ein System erstellt, welches das Nichtfunktionieren der Schweizerischen Bundesanwaltschaft zu ihren Gunsten garantiert. Die einzige Möglichkeit, den Rechtsstaat in unserem Land wieder herzustellen ist es, alle Beamte dieses «service public» in die Wüste zu schicken, was der Eidgenossenschaft ganz wesentliche Kostenersparnisse erbringt und es vor allem erlaubt, Justizverbrechen und Unterdrückung der Opfer einzudämmen!

An Sie, **OBERHOLZER**

Gerhard ULRICH

** Um das Image von **Michael LAUBER** zu pflegen, das derzeit arg ramponiert ist, unterhält die Oligarchie eine Desinformationskampagne. Das Sprachrohr des sehr zwielichtigen Oligarchen Christoph BLOCHER – siehe www.worldcorruption.info/corruption_ch.htm der Schreiberling Roger KÖPPEL unterhält auf der Webseite seiner Weltwoche ein rührendes Interview on line, welches den Pfarrerssohn **Michael LAUBER** vorstellt.*

Weltwoche – Lauber Missionar des Augenmasses

Adressen der Mitglieder der Überwachungsbehörde der Bundesanwaltschaft

Niklaus OBERHOLZER, Girtannerstrasse 22, 9010 St. Gallen

Giorgio BORMIO, Bundesstrafgericht, 6501 Bellinzona

Isabelle AUGSBURGER-BUCHELI, Doyenne de l'institut contre la criminalité économique ILCE, rue de la Gare 25, 2502 Bienne

Véronique HÄLG-BÜCHI, Advokatin, St. Leonhard-Strasse 20, 9000 St. Gallen

François A. BERNATH, Advokat, Alte Landstrasse 109, 8803 Rüschlikon

Hanspeter USTER, Projektchef auf dem Gebiet der Justiz und der Polizei, Arbachstrasse 60B, 6340 Baar